



CHRISTOPHORUS HOSPIZ VEREIN
MÜNCHEN

„Letzte Lieder und Geschichten aus dem Hospiz“

Kunstprojekt in der St. Lukaskirche aufgeführt

Der Christophorus Hospiz Verein e.V. München (CHV) veranstaltete am Samstag, 7. Oktober 2017 mit Unterstützung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Lukas München das Projekt „... Und die Welt steht still ... Letzte Lieder und Geschichten von Menschen in der letzten Lebensphase“. Das dokumentarische Kunstprojekt des Künstlers und Autors Stefan Weiller hat in München ähnlich wie in anderen deutschen Großstädten große Resonanz erfahren. Mehr als 1800 Menschen folgten der Einladung des CHV, um an diesem Abend die Einmaligkeit des Lebens zu feiern.

Für die Münchener „Letzten Lieder“ hat Weiller über Monate hinweg Menschen, die vom CHV auf ihrem letzten Weg begleitet wurden, nach ihren Lebensliedern befragt und aus ihren Vermächtnissen eine Art dokumentiertes Theaterstück geschaffen. Spannend war bei den Geschichten, dass am Lebensende die Perspektive auf die wirklich wertvollen Dinge des Lebens oft neu ausgerichtet werden.

Bei dem multimedialen Konzert erklangen vielfältige Stücke vom Italo-Schlager „Marina“, über türkischen Eurodisco und Schlagzeug-Solo bis hin zu barocken und klassischen Melodien. Besonders berührend wurden moderne Stücke wie Whitney Houstons-Song „I will always love you“ und „Der Weg“ von Herbert Grönemeyer von den

PRESSEMITTEILUNG

Kontakt:

Christophorus Hospiz Verein e.V.
Leonhard Wagner
Geschäftsführer
Effnerstraße 93
81925 München
Tel.: 089 / 13 07 87 – 30
Fax: 089 / 13 07 87 – 33
E-Mail: presse@chv.org
www.chv.org



CHRISTOPHORUS HOSPIZ VEREIN
MÜNCHEN

professionellen Sängerinnen und Sängern interpretiert und anschließend mit starkem Beifall belohnt.

Texte und Lieder fanden im Rahmen des Kunstprojekts "Pneuma" statt, mit einer Installation von Wang Te Yu und der Performance von Lin Wei Lung.

Rund 80 Künstler beteiligten sich teils ehrenamtlich, um den Abend zu einem einmaligen Erlebnis machen. Darunter waren die Schauspieler Marianne Sägebrecht und Christoph Maria Herbst und der Lukas-Chor München unter der Leitung von Kantor Tobias Frank.

„Mit diesem außergewöhnlichen Projekt will der Christophorus Hospiz Verein München die Bewusstseinsbildung zum Umgang mit Leben, Tod und Sterben in der Münchner Bevölkerung voranbringen – eine Gelegenheit, diese Themen an die Menschen heranzutragen“, so Dr. Antje Beyer-Koczorek, Vorstandsmitglied beim Christophorus Hospiz Verein e.V. München bei ihrer Begrüßung.

Regionalbischöfin Susanne Breit-Kessler freute sich, dass „meine Lukaskirche die Pforten für diese multimediale Auseinandersetzung des Christophorus Hospiz Vereins München mit der letzten Phase des Lebens und dem Sterben öffnet“. Dabei rücke das Leben in seiner letzten Phase in den Mittelpunkt.

Die Dritte Bürgermeisterin Christine Strobl dankte in ihrem sehr persönlichen Grußwort dem Christophorus Hospiz Verein München dafür, dass er „schwerstkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet, und dass er



CHRISTOPHORUS HOSPIZ VEREIN
MÜNCHEN

uns an diesem Abend auf besondere Weise mit dem Umgang von Leben, Tod und Sterben in Berührung bringt.“

Die Münchner Letzten Lieder waren keineswegs düster und deprimierend, sondern immer unterhaltsam, sinnlich und in weiten Passagen humorvoll, leicht und hell. Die Gäste waren begeistert: „Wir waren zunächst mit einem etwas mulmigen Gefühl in die Kirche gekommen, haben sie aber nach drei kurzweiligen intensiven Stunden bewegt, erfüllt und ermutigt verlassen.“

Nur durch das Engagement vieler Institutionen und Menschen war es dem Christophorus Hospiz Verein möglich, dieses Vorhaben durchzuführen.

Weitere Informationen:

www.chv.org

www.sanktlukas.de

www.letzte-lieder.de

Über den Christophorus Hospiz Verein e.V. München

Seit mehr als 30 Jahren unterstützt der Christophorus Hospiz Verein (CHV) in München schwerkranke Menschen auf ihrem letzten Weg. Dabei stehen die Nöte und Bedürfnisse der betroffenen Menschen sowie ihrer Angehörigen im Mittelpunkt. Die Betreuung durch ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter stellt sicher, dass Menschen in der schwierigen Endphase ihres Lebens begleitet, gut versorgt und umsorgt werden. Die Angebote und Dienste des CHV sind für die Betroffenen kostenlos.